
Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Buch und den digitalen Inhalten	8
Auf der Zielgeraden	9
Wie und wann kannst Du dieses Buch nutzen?	11
1 Wann beginnt die Abschlussphase?	12
2 Die letzte Phase der Textproduktion	14
2.1 Der Blick aufs große Ganze	16
2.1.1 Der Schreib-Ziel-Plan	16
2.1.2 Die Status-quo-Analyse	18
2.2 Arbeitsorganisation und Zeitmanagement	22
2.2.1 Die fünf Dimensionen einer gelungenen Arbeitsorganisation	23
2.2.2 Die Arbeitsplatzorganisation	26
2.2.3 Dein Aufgabenpool und Deine Arbeitseinteilung	27
2.2.4 Die Definition von Working Hours	30
2.2.5 Dein Arbeitsjournal	32
2.2.6 Projektmanagement-Schleife für die Abschlussphase	33
2.2.7 Vier Basic-Tools aus dem Projektmanagement	35
2.3 Schreibstrategien und der Umgang mit Schreibschwierigkeiten	37
2.3.1 Basics – was Du unbedingt übers Schreiben wissen solltest	38
2.3.2 Schreibstrategien	42
2.3.3 Schreibtipp für die Abschlussphase – Ein ABC-Darium	46
2.4 Konzeptentwicklung und roter Faden	59
2.4.1 Die kommentierte Gliederung	60
2.4.2 Der wissenschaftliche Dreischritt auf Gesamtebene der Arbeit	61
2.4.3 Der wissenschaftliche Dreischritt auf Kapitelebene	63
2.4.4 Die Projektlandkarte	64
2.4.5 Weitere Visualisierungsformen: Mind-Maps und Concept-Maps	69
2.4.6 Zwei Übungen zur Überprüfung des roten Fadens	70
2.5 Die Abschlussphase der kumulativen Dissertation gestalten	72
2.5.1 Struktur Deiner kumulativen Dissertation	73
2.5.2 Der Weg zum Konzept	75
3 Gesunde Routinen und Unterstützung für die Abschlussphase	78
3.1 Selbstfürsorge als Voraussetzung für eine gesunde Abschlussphase	79
3.2 Das Lebensrad – ein objektiver Realitätscheck	80
3.3 Neue Routinen etablieren	82
3.4 Ideen für einen schönen Promotionsalltag	82

4	Die Dissertation überarbeiten	88
4.1	Vorstellung der Überarbeitungssystematik	88
4.2	Umsetzung der Überarbeitungssystematik	90
4.2.1	Die Ebenen der Überarbeitung	90
4.2.2	Die Phasen der Überarbeitung	91
4.3	Tipps zum Überarbeiten und fürs Selbstlektorat	95
4.3.1	Allgemeine Hinweise für die Überarbeitungsphase	95
4.3.2	Checkliste für die Überarbeitungsphase	96
4.4	Hinweise zur Formatierung & Musterstylesheet	103
4.5	Den Text loslassen.	104
4.6	Widmung und Danksagung	105
4.7	Drucken und Binden	106
5	Die Dissertation einreichen	108
5.1	Von der Einreichung bis zur Urkunde	108
5.2	Eine kumulative Dissertation einreichen	114
5.3	Checkliste Einreichung: das Wichtigste auf einen Blick	114
5.4	Tipps für die Zeit nach der Einreichung	116
6	Disputation und Rigorosum	118
6.1	Vorbereitungsphase der Promotionsprüfung.	119
6.2	Öffentliche/nicht öffentliche Promotionsprüfung	119
6.3	Die Phase nach der Promotionsprüfung vorbereiten	120
6.4	Einen Doktorhut basteln.	121
6.5	Der Umgang mit den Gutachten	121
6.6	To-dos vor der Promotionsprüfung.	122
7	Die Leistung der Promotionsprüfung	128
7.1	Jede Dissertation erzählt eine Geschichte: Storytelling	128
7.2	Der Vortrag als Prüfungsleistung	132
8	Den Promotionsvortrag konzipieren	133
8.1	Sich im Vortrag auf die Gutachten beziehen	137
8.2	Tipps für Deinen Disputationsvortrag	138
9	Den Vortrag einüben	139
9.1	Übung: Sich auf den Disputationsvortrag einstimmen.	141
9.2	Thesen in der Disputation	142
9.3	Fragen in der Promotionsprüfung.	145
9.4	Notfallplan: Was tun, wenn...	149
10	Nach der Disputation	152
10.1	Welche Promotionsnoten gibt es und was bedeuten sie?	152
10.2	Die Notenverkündung	153
10.3	Zeugnis und Überarbeitungsauflagen	153

11	Disputationsformen: Online oder Hybrid	155
12	Tipps zur Vorbereitung der Promotionsprüfung	159
13	Auf dem Weg zur Veröffentlichung	161
14	Den Dokortitel in den Personalausweis eintragen	165
15	Literatur.	166

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Teilprozesse des Schreibens	42
Abb. 2: Projektlandkarte für Monographien/wissenschaftliche Beiträge	67
Abb. 3: Projektlandkarte für Kapitel/Teilkapitel	68
Abb. 4: Gliederungsvariante 1 für kumulative Dissertationen	74
Abb. 5: Gliederungsvariante 2 für kumulative Dissertationen	74
Abb. 6: Gliederungsvariante 3 für kumulative Dissertationen	75
Abb. 7: Projektlandkarte für kumulative Dissertationen	76
Abb. 8: Höhen und Tiefen der Promotion	78
Abb. 9: Das Lebensrad	81
Abb. 10: Planung der Überarbeitungsphasen.	90

Auf der Zielgeraden

Zum Ende der Promotion wächst die Erkenntnis, dass man die eigenen Ansprüche genauso reduzieren muss wie die Seitenzahl.

Herzlich willkommen in der Abschlussphase!

Bis hierhin hast Du es nun geschafft, nun gilt es, die letzten Reserven zu mobilisieren, um die Promotion erfolgreich abzuschließen, die Promotionsurkunde in Empfang zu nehmen und den Dokortitel aufs Türschild und in die Signatur zu schreiben. Auch wenn der Energielevel sinkt, die letzte Luft so langsam heraus ist und auch die Lust und Motivation auf das Promotionsprojekt so langsam abgenommen hat – jetzt gilt: Bloß nicht nachlassen!

Drei bis sechs Monate vor der Einreichung der Dissertation hast Du das Ziel vor Augen und jetzt geht es darum, noch einmal alle Kräfte zu bündeln und Energieressourcen zu mobilisieren. Gerade am Schluss fällt meistens auf, was vorher vergessen wurde und vor allen Dingen will nun alles getan und entschieden werden, was vorher vor sich hergeschoben wurde. Neben inhaltlichen und organisatorischen Dingen müssen nun auch die Formalitäten rund um die Einreichung der Dissertation in den Blick genommen werden.

Darum haben wir, Dr. Jutta Wergen und Dr. Carmen Preißinger, dieses Buch geschrieben. Wir haben nicht nur unsere eigene Abschlussphase mit Rigo-rosum und Disputation erfolgreich bewältigt, sondern unterstützen als Lektorin, Schreibcoach und Workshopleiterin Promovierende in der Abschlussphase.

Das Buch ist so konzipiert, dass Du die darin angesprochenen Methoden und Tools ohne großen Zeitaufwand auf Deine eigene Situation anpassen kannst.

Ziel des Ratgebers ist: Alltagstauglichkeit. Darum unterstützt Dich dieser Ratgeber praktisch und so, dass Du ihn bereits während der Promotion nutzen und in Deine Abschlussphase integrieren kannst.

Unsere Ideen, Anleitungen und Übungen wenden wir erfolgreich in der Praxis an, sodass sie schon viele Doktor*innen während der Promotionsphase unterstützt und zu einer erfolgreich abgeschlossenen Promotion geführt haben.

Du erhältst in diesem Buch also Systematiken, die funktionieren! Dennoch laden wir Dich dazu ein, die vorgestellten Methoden an Deine eigenen Arbeitsweisen, Disziplinen, Gewohnheiten und Vorlieben anzupassen.

Wir verstehen unsere Tools als Vorschläge, die genau so funktionieren – und sie funktionieren höchstwahrscheinlich auch, wenn Du sie passend für Dich machst. Du kannst also nichts falsch machen. Es braucht diese Adaption, weil jede*r unterschiedlich arbeitet.

Wie und wann kannst Du dieses Buch nutzen?

Nutze das Buch so früh wie möglich, um Deine Abschlussphase zu organisieren.

Das Buch besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen, dem Teil vor der Abgabe Deiner Doktorarbeit mit den Kapiteln zur letzten Phase der Textproduktion und Überarbeitung sowie dem Teil von der Abgabe und der Verteidigung bis zur Veröffentlichung. Du findest in die einzelnen Kapitel integriert immer wieder Materialien, die Du zur Selbstfürsorge und zum Thema Mental Health in der Abschlussphase nutzen kannst.

In den einzelnen Abschnitten finden sich jeweils Inputs, Arbeitsmaterialien, ggf. Checklisten und viele hilfreiche Tipps für die Bewältigung der letzten Schreibphase, der Überarbeitungsphase, der Phase der Einreichung, der Promotionsprüfung und für eine (Online-)Disputation. Auch die Zeit nach der Disputation und der Weg zur Veröffentlichung werden thematisiert.

Du kannst das Buch als Ganzes lesen und es dann an der Stelle vertiefen, an der Du Dich in Deiner Abschlussphase gerade befindest. Manches weißt Du vielleicht schon oder Du benötigst es nicht. Dann springe einfach zum nächsten Teil.

Lies den zweiten Teil des Buches bereits einige Monate vor der Einreichung der Dissertation, denn auch hier findest Du hilfreiche Hinweise, was Du bereits in Deiner letzten Schreibphase im Hinblick auf die Einreichung und die Disputation in die Wege leiten kannst. Erstelle frühzeitig eine Liste mit Dingen, die vor der Einreichung zu bedenken und zu entscheiden sind. Dies betrifft z. B. die Formalitäten, die Zusammensetzung der Kommission oder Deinen selbst erstellten Fragenkatalog für die Disputation.

Je früher Du also dieses Buch als Begleitinstrument und Arbeitsmaterial für Deine Abschlussphase oder die Vorbereitung dieser nutzt und die einzelnen Tools, Hinweise und Materialien, die wir Dir zur Verfügung stellen, für Dich anpasst, desto entspannter und gelassener kannst Du den Herausforderungen in der Abschlussphase begegnen.

Viel Erfolg bei der Fertigstellung Deiner Dissertation!

2 Die letzte Phase der Textproduktion

In der letzten Phase der Textproduktion wird der inhaltliche Entwurf der Dissertation überarbeitet. Die endgültige Fertigstellung des Textes steht an. Auch wenn viele Promovierende weiterhin neue Inhalte entwickeln oder Argumente ausarbeiten möchten, müssen sie nun, um die Dissertation einreichen zu können, das vorhandene Material überarbeiten, strukturieren und in eine druckreife Form bringen. Der rote Faden muss meist noch einmal herausgearbeitet und der Text sprachlich, stilistisch und formal geprüft, überarbeitet und komplettiert werden.

Diese Phase stellt hohe Anforderungen an Konzentration, Ausdauer und strukturiertes Vorgehen. Promovierende stehen in dieser Phase häufig auch unter Zeitdruck, weil der Abgabetermin bereits geplant und kommuniziert ist, und viele sind gedanklich bereits mit der Planung der nächsten Karriereschritte beschäftigt.

Dieses Kapitel bietet eine Orientierung für die letzten Schritte der Textarbeit: Es zeigt, welche Aufgaben in dieser Phase typischerweise anfallen, wie sie sinnvoll priorisiert werden können und worauf besonders zu achten ist, damit der Übergang von der Rohfassung zum fertigen Manuskript gelingt.

Ausgehend von unseren Erfahrungen aus der Praxis können wir nicht von „der“ Abschlussphase schlechthin sprechen, sondern eher von einer Abschlussphase im weiteren und im engeren Sinn. Zur besseren Orientierung gliedern wir die Abschlussphase in unterschiedliche Teilphasen:

1. Die letzte Phase der Textproduktion (ca. 6 Monate bis zur Fertigstellung der Rohfassung)
2. Die Überarbeitungsphase (umfasst ca. 3 bis 5 Monate)
3. Die Abgabephase (umfasst ca. 3 Wochen)
4. Die Phase zwischen Abgabe und Disputation (umfasst ca. 3 bis 4 Monate)
5. Die Vorbereitung der Drucklegung (sollte max. 6 Monate umfassen)

Du wirst beim Lesen dieses Buches diese Phasen wiederentdecken und kannst, je nachdem, in welcher Phase Du Dich gerade befindest, dort Deine Schwerpunkte beim Lesen setzen.

Die letzte Phase der Textproduktion ist geprägt von einem Spagat zwischen „schon“ und „noch nicht“. Ich bin schon so weit gekommen, aber noch längst nicht fertig. Ich habe schon so viel Zeit investiert, bin aber noch nicht so weit,

wie ich gerne wäre. Ich habe schon so viel geschrieben, und doch ist noch so viel zu tun.

Diesen Spagat gilt es auszuhalten. An dieser Stelle wird besonders deutlich, dass es bei der Promotion zwei Seiten der Qualifizierung gibt. Einerseits die fachliche Qualifizierung. Du stellst unter Beweis, dass Du ein inhaltlich abgestecktes Projekt in einem zeitlich abgesteckten Rahmen fertig stellen kannst. Das ist die eine Seite und auf der anderen Seite, der Seite der überfachlichen Qualifizierung, zeigst Du, dass Du in dieser Zeit Selbst- und Projektmanagement-Skills entwickelst, über Schreibkompetenz verfügst und Dich persönlich weiterentwickelst. Promovieren ist also auch Persönlichkeitsentwicklung.

Doch dies ist nicht der einzige Spagat, der Dir gelingen muss. Während der Promotion ist es wichtig, sich ein Netzwerk aufzubauen, auf Veranstaltungen Präsenz zu zeigen, seine Forschung zu präsentieren und sich in der Scientific Community zu verorten. Solche Phasen würden wir als „extrovertierte Phasen“ der Dissertation bezeichnen. Je nachdem, ob Du eher ein extrovertierter oder ein introvertierter Mensch bist, fallen Dir diese Phasen etwas leichter oder schwerer. In jedem Fall aber brauchen sie sehr viel Zeit und Energie.

Beides benötigst Du während der Abschlussphase für andere Dinge. Die Abschlussphase ist eine eher „introvertierte Phase“ der Promotion. Du brauchst Zeit für Dich und die nötige Konzentration und den Fokus, um die Arbeit fertigzustellen. Das bedeutet nicht, dass die Abschlussphase eine Zeit der sozialen Isolation ist. Nein. Im Gegenteil. Es bedeutet, dass es wichtig ist, frühzeitig darauf zu achten und zu planen, dass Du die Monate vor der Einreichung der Dissertation genügend Kapazitäten hast, Dich so auf Dich zu konzentrieren, dass Du die Zeit und Ruhe zur Verfügung hast, die notwendig ist, die Arbeit auf eine gesunde, ausbalancierte und mitunter stressfreie Art und Weise fertigzustellen.

Um nun diese letzte Phase der Textproduktion für Dich gut vorbereiten und strukturieren zu können, gehen wir im vorliegenden Kapitel auf die folgenden Aspekte ein:

- Der Schreib-Ziel-Plan und die Status-quo-Analyse – wie Du den Blick auf das große Ganze bekommst.
- Arbeitsorganisation und Zeitmanagement.
- Schreibstrategien und der Umgang mit Schreibproblemen.
- Konzeptionierung und roter Faden. Da die Erstellung einer kumulativen Dissertation nochmals eigene Anforderungen hat, gehen wir gerade im Hinblick auf die Konzeptionierung in einem eigenen Kapitel darauf ein. Die vorhergehenden Kapitel sind für alle Schreibenden gleichermaßen interessant und relevant.
- Gesunde Routinen für die Abschlussphase der Promotion und der Umgang mit dem Umfeld.

2.1 Der Blick aufs große Ganze

In diesem Abschnitt stellen wir unterschiedliche Möglichkeiten vor, wie Du in der Abschlussphase den Überblick über eine große Textmenge behalten kannst. Du kannst hier aus verschiedenen Möglichkeiten wählen:

Der Schreib-Ziel-Plan bietet Dir die Möglichkeit, Deine Struktur als roten Faden sichtbar zu machen und die Status-quo-Analyse unterstützt Dich dabei, einen klaren Blick über Deine noch anstehenden Aufgaben zu erhalten und diese gut zu strukturieren, um sie schlussendlich in Dein Zeitmanagement einbetten zu können.

2.1.1 Der Schreib-Ziel-Plan

Der Schreib-Ziel-Plan ist ein Plan, mit dem Du einerseits die Übersicht über Dein Schreibprojekt behältst und inhaltliche Lücken identifizierst, andererseits die Struktur als roten Faden Deiner Dissertation sichtbar machst.

So arbeitest Du mit dem Schreib-Ziel-Plan

Insgesamt ist der Schreib-Ziel-Plan flexibel und kann für alle individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Als Tabelle ist er beliebig erweiterbar. Nutze den Schreib-Ziel-Plan entweder als Word-Datei oder als Excel-Datei und passe die Spalten an Deine Vorstellungen oder Deine Bedürfnisse an.

Sofern Du den Schreib-Ziel-Plan nicht schon früher in der Promotionsphase genutzt hast, kannst Du ihn auch speziell für die Abschlussphase anpassen. Er gibt Dir Auskunft über die Stringenz Deiner Argumente, den roten Faden und Du kannst schnell erkennen, was noch zu tun ist.

Schritt 1: Gliederung übertragen

Fülle zunächst die erste Spalte aus. Das geht relativ einfach, weil Du nur Deine Gliederung übertragen musst. Gerade am Ende der Promotion sollten keine oder nur wenige Inhalte fehlen, weil Du zumindest die Rohfassung bereits geschrieben hast. Sollten noch Inhalte fehlen, lege die Gliederung an und vermerke Deine Pläne für die fehlenden Teile im Plan. Konkretisierungen kannst Du später noch eintragen. Falls Du noch nicht genau weißt, wie Deine Arbeit gegliedert ist oder wenn sich die Gliederung noch ändert, hast Du immer die Möglichkeit, weitere Zeilen einzufügen oder zu löschen.

Schritt 2: Funktion der Kapitel/Unterkapitel

Nun füll die zweite Spalte, Funktion der Kapitel und Unterkapitel, aus. Warum ist dieser Gliederungspunkt wichtig, was hast Du Dir zu den Inhalten der Kapitel/Unterkapitel gedacht etc.? Einige Ideen dazu findest Du in der Vorlage.